



## Pressemitteilung Nr. 4/2016

Seite 1 von 3

14. März 2016

### **„Tag des Kriminalitätsoffers“ am 22. März: Informationsveranstaltung des Landgerichts Wuppertal**

Johannes Pinnel  
Pressedezernent  
Telefon 0202 4981142  
Mobil 0163 5867118  
Telefax 0202 4983503  
pressestelle@  
lg-wuppertal.nrw.de

Zum „Tag des Kriminalitätsoffers“ am 22. März lädt das Landgericht Wuppertal interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung in die Räumlichkeiten des Justizentrums, Eiland 2, ein.

Der „Tag des Kriminalitätsoffers“ soll ins Bewusstsein rücken, dass Strafverfahren aus Sicht der Opfer eine besondere Belastung darstellen können. Mit dem Ziel, die Rechte der Opfer im Strafprozess zu stärken, sind mit dem kürzlich verabschiedeten Gesetz zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren (3. Opferrechtsreformgesetz) maßgebliche Veränderungen der Informationspflicht und der Unterstützung der Opfer auf den Weg gebracht worden.

Der „Tag des Kriminalitätsoffers“ am 22. März gibt Anlass, auf die gesetzlichen Änderungen und die bereits jetzt bei der Justiz bestehenden Beratungs- und Hilfsangebote für Opfer hinzuweisen.

Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung stellt der ambulante Soziale Dienst der Justiz beim Landgericht Wuppertal im Foyer und im Saal EG 18 des Justizentrums Wuppertal die Arbeit seiner Fachbereiche Bewährungs- und Gerichtshilfe, Führungsaufsicht und Zeugenbetreuung vor. Darüber hinaus präsentiert sich

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 4  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 498-0  
www.lg-wuppertal.nrw.de



die Konfliktberatungsstelle „Balance“, deren Träger der Verein für Bewährungshilfe Wuppertal e.V. ist.

Neben Stellwänden und Plakaten gibt es die Gelegenheit, mit Mitarbeitern des ambulanten Sozialen Dienstes ins Gespräch zu kommen. Zudem wird es an diesem Tag im Saal 18 EG verschiedene Vorträge zu den nachfolgenden Themen geben:

Um **9.30 Uhr** und **13.30 Uhr** wird eine Mitarbeiterin der Zeugenbetreuung einen Einblick in ihre Arbeit geben. Die Zeugenbetreuung, die unter anderem ein Zeugenzimmer im Landgericht unterhält, ist eine wichtige Anlaufstelle für Zeugen und Opfer von Straftaten.

Herr Richter am Landgericht Markus Schlosser wird um **10.00 Uhr** einen Vortrag zu dem Thema „Der Opferschutz in der Strafprozessordnung“ halten. Dabei wird er auch einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Gesetzesänderungen geben.

Um **10.30 Uhr** und **14.00 Uhr** stellt der ambulante Soziale Dienst seine Arbeit unter dem Titel „Eine (fast) wahre Geschichte“ vor. Neben der Zeugenbetreuung umfasst der ambulante Soziale Dienst die Bereiche Gerichtshilfe und Bewährungshilfe sowie Führungsaufsicht. Im Fachbereich Gerichtshilfe werden Opfer von Straftaten, insbesondere im Rahmen des „Täter-Opfer-Ausgleichs“ und in Fällen „Häuslicher Gewalt“, beraten. Ihnen werden Hilfen angeboten oder sie werden an Kooperationspartner weitervermittelt. Die Fachbereiche Bewährungshilfe und Führungsaufsicht be-



treffen die Arbeit mit straffällig gewordenen Personen. Wesentliche Hauptaufgabe ist hierbei die Verhinderung weiterer Straftaten, was einen wichtigen Beitrag zum Opferschutz darstellt.

Die Konfliktberatungsstelle „Balance“ wird ihre Tätigkeit um **11.00 Uhr** und **14.30 Uhr** unter dem Titel „Täter-Opfer-Ausgleich - eine Chance besonders für die Opfer!“ vorstellen und Antworten zu der Frage geben, warum der Täter-Opfer-Ausgleich gerade auch für die Opfer von Straftaten hilfreich sein kann.

Das Landgericht Wuppertal lädt herzlich zum „Tag des Kriminalitätsopfers“ am 22. März 2016 ein.